

Engelsbilder

Autor(en): **Cornejo, Santjago**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausschneiden, aufkleben
ans Revers heften!



Mein Spezialgebiet:

- ✂️ Liebe
- ✂️ Scheidung
- ✂️ Sex
- ✂️ Chef
- ✂️ Mobbing
- ✂️ Kollegen
- ✂️
- ✂️

Wolf Buchinger

Berufsbilder

Der Gutmensch

Kämpft gegen Windmühlen, glaubt, kein Don Quichotte zu sein, rennt offene Türen ein und geht für eine gute Sache mit dem Kopf durch die Wand: der Journalist – das unverstandene Wesen. Und nirgends ein Grabmal des unbekanntes Journalisten, gefallen im Kampf um die Unbestechlichkeit, die äussere und innere Pressefreiheit, die draussen im Feld und die hinter den Verlagsmauern.

Jetzt weiss man mehr über dieses Leben, dieses Streben nach Vollkommenheit, nach Dienen an der Aufklärung, nach Gutem tun. Es gibt jetzt eine Art Hologramm dieser Gattung zwischen Über- und Untermensch. Ein neues Magazin: «Schweizer Journalist», gemacht für Schreiber. Und vorzüglich für solche, die einmal zu den besonders Guten gehören möchten, aber es noch nicht so genau wissen, wie man das machen muss, um sich ändern vor die Nase zu setzen, bevor die Lunte gerochen haben, was sich auf oberen Etagen so alles abspielt. Für den «Weg zum Chefredaktor» werden «Aufstiegshilfen für Aufsteiger» angeboten, wie «Tipps zum Führen, fürs Delegieren, für Karriereplanung und Blattkritik».

Fehlt der wichtigste Ratschlag: das Einschleichen in eine Seilschaft, vorzüglich eine Bruderschaft, denn – so «Schweizer-Journalist»-Herausgeberin Sylvia Egli von Matt in der Ausgabe 02+03/2006 – «Seilschaften prägen die Szene». Bünde guter Menschen werden das sein müssen.

Für den Medienkonsumenten ist dies von Gutem. Er darf sich guten Glaubens dem Alltag widmen, ahnend und wissend, dass sich unbestechliche Menschen, gekittet durch berufliche Ethik und angeborenes Verantwortungsgefühl für eine heilere Welt exponieren, ohne als Gutmensch vom Dienst entlarvt zu werden.

Gutmenschen über Gutmenschen? Ein Gang übers (zu) hohe Seil.

Erwin A. Sautter

Engelsbilder



Santiago Cornejo